

]

L02815 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 18. 6. [1897]

,Frankfurter Zeitung

(Gazette de Francfort).

Fondateur M. L. Sonnemann.

Journal politique, financier,  
commercial et littéraire.

5 Paraissant trois fois par jour.

PARIS, 18. Juni.

Bureau à Paris

10 Rue [redacted] de [redacted] la [redacted] Bourse [redacted].

Mein lieber Freund,

10 Das Manuskript des NANSEN-Artikels scheint leider futsch zu sein. Meine Mutter schreibt mir:

»An DR. SCHNITZLER konnte ich leider

[hs. Goldmann:] das NANSEN Manuscript nicht schicken; ich gab es damals Onkel FEDOR, ohne es zurückzubekommen. –«

15 [hs. Goldmann:] Was also thun?

Suche Dich doch so einzurichten, daß Du am 8. August nach BAYREUTH gehst. Du, der Du nicht Berufsklave bist, wie ich, kannst Dir doch eher Deine Zeit eintheilen.

Haft Du diese Bestie, den GRAF, gefehlen? Hat er irgendwelchen Gefank in Bezug  
20 auf mich verursacht?

Wie geht es sonst Dir und ihr?

Schreib' recht bald!

Ich begrüße Dich von Herzen

Dein

Paul Goldm

25

↗ Versand durch Paul Goldmann am 18. 6. [1897] in Paris

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [19. 6. 1897 – 23. 6. 1897?] in Wien

♀ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3167.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 608 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Beilage: aufgeklebtes Brieffragment, Handschrift Clementine Goldmann, blaue Tinte, deutsche Kurrentschrift; das schließende Anführungszeichen wurde von Paul Goldmann ergänzt

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »97« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

10 *Manuskript des Nansen-Artikels*] Auch wenn letztlich nicht zu klären ist, von welchem Text die Rede ist, dürfte der Umstand, dass Clementine Goldmann im Besitz des Textes war und ihn an ihren Bruder Fedor Mamroth weiterreichte, so zu lesen sein, dass es sich nicht um einen bei der *Frankfurter Zeitung* eingereichten Beitrag handelte, da sie ihn sonst zurückgegeben hätte. Weiters deutet das Wort »damals« darauf hin, dass es sich schon vor einiger Zeit abgespielt hatte und also kein neuer Text Nansens gemeint war. Vermutlich ist schlicht von einer (nicht überlieferten) deutschen Übersetzung des Aufsatzes *Arthur Schnitzler. »Elskovsleg«s Forfatter* (–n– [= Peter Nansen], in: *Politiken*,

Nr. 68, 9. 3. 1897, S. 1) die Rede (siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L02805 nicht gefunden).

<sup>16</sup> Bayreuth ] Siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L02814 nicht gefunden.

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 18. 6. [1897]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02815.html> (Stand 14. Februar 2026)